










Grönland

Ostgrönland - Berge, Fjorde, Inlandeis



-  **Facettenreiche vier- bis achtstündige Tagestouren von vier Fjorden aus**
-  **Überschreitung des Ficks-Berges, Gipfeltour zum "Hausberg" Tasiilaq**
-  **Wanderung zum gewaltigen Inlandeis – Weitblick, Ruhe und Einsamkeit**
-  **Im Boot durch die Eiswelt des Sermilik- und Johan Petersen-Fjord**
-  **Besuch der Inuit-Dörfer Tasiilaq, Ikkateq und Tiniteqilaaq**
-  **Arktischer Polarsommer mit einzigartiger Flora und Fauna**
-  **Für eine bessere Fernsicht: zwei Testferngläser von Leica**

Die Insel Ammassalik mit ihren Berggipfeln und Fjorden ist nur ein "Puzzle-Teilchen" von Grönland, der größten Insel der Welt. Viele Monate im Jahr ist diese Region nahe dem nördlichen Polarkreis von einem Packeisgürtel umgeben. Fels und Eis prägen das Landschaftsbild. Ideal für Wandertouren sind die kurzen Sommermonate, wenn grüne Moospolster, Wollgras und viele bunte Blumen die Landschaft lieblich erscheinen lassen. Schneehühner brüten in ihren kaum sichtbaren Nestern. Im Licht des arktischen Polarsommers erstrahlen die Eisberge im Sermilik-Fjord, die Gletscher und das gewaltige Inlandeis. Die Luft ist klar und die Farben sind intensiv. Daran können Sie sich jeden Tag aufs Neue erfreuen, wenn Sie über blanken Fels, Geröllfelder, Moränen, Gletscherzungen und Altschneefelder auf Erkundung gehen. Ein Höhepunkt Ihrer Reise ist die Wanderung auf die Ausläufer des gewaltigen Inlandeises. Die Ausblicke auf die umliegenden Berge und Fjorde sind fantastisch. Jagd und Fischfang prägen nach wie vor das Leben der Inuit. Ammassalik ist für die kleine Lachsart „Amatsa“ bekannt, der die Insel und die Region ihren Namen verdankt. In den Dörfern sehen Sie Robbenfleisch, Haifischstücke oder Lachse in der Sonne trocknen. Die Jäger sind mit ihren Booten unterwegs und hoffen auf einen guten Fang. Das Jaulen der vielen Schlittenhunde ist zu hören, die im Sommer faul an der Kette liegen und auf die Wintermonate warten, wenn sie wieder vor den Schlitten gespannt werden. Auf dieser Reise werden Sie die meiste Zeit tiefe, wohlthuende Stille erleben. Genießen Sie die Tage in dieser wunderbaren, fernen Berglandschaft.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach Keflavik. Transfer im Taxi zum Gästehaus in Keflavik, unserer Unterkunft für diese Nacht.

Übernachtung in einem Gästehaus in Keflavik;

Tag 2: Flug Reykjavik - Kulusuk - Helikopterflug nach Tasiilaq/Ammassalik

Am Morgen fahren wir mit einem Taxi von Keflavik zum Flughafen Reykjavik. Dort startet unser Flug nach Kulusuk. Dort angekommen fliegen wir mit dem Helikopter weiter nach Tasiilaq auf Ammassalik. Am frühen Nachmittag (Ortszeit, minus 4 Stunden Zeitdifferenz zu Deutschland bzw. minus 2 Stunden Zeitdifferenz zu Island) kommen wir an. Wir haben den Ausgangspunkt unserer Zelt-Wandertour erreicht und gehen zu unserem Zeltplatz. Dort schlagen wir gemeinsam unsere Zelte auf und bekommen ein Abendessen - per Catering vom "Roten Haus".

Übernachtung im Zelt; (FA)

Tag 3: Blumental - Besteigung des Qaertivagajik (Hausberg von Tasiilaq)

Die erste Wanderung führt durch das Blumental zum Hausberg von Tasiilaq, dem etwa 718 m hohen Qaertivagajik. Nachdem wir das Dorf an der Brücke hinter uns gelassen haben, wandern wir im Angesicht prägnanter Berggipfel, vorbei an sprudelnden Gebirgsbächen, grau-grünen Felsblöcken, grünen Wiesen und vielen bunten Arktis-Blumen, die in den wenigen Sommerwochen erblühen. Wir passieren einen tiefblauen See, verlassen das Blumental und erreichen nach einem teilweise steilen Anstieg über wegloses Blockgelände (Trittsicherheit notwendig) den Sattel zwischen dem zweiten Gipfel des Qaertivagajik, dem „Hausberg“ von Tasiilaq. Nach etwa 3 Std. sind wir am Gipfel. Ein unvergessliches Schauspiel bietet sich uns: Der Erde größter Eisstrom, ein Strom aus Eisschollen und glitzernden Eisriesen liegt direkt unter uns! Die Sicht beträgt normalerweise über 150 km. Im Norden ist eine bunt gewürfelte „Spielzeugwelt“ zu sehen - Tasiilaq am blauen Fjord mit all seinen kleinen roten, blauen, grünen und gelben Holzhäuschen. Im Westen kann man von hier aus bereits das Inlandeis und unsere Route zum Sermilik-Fjord erkennen. Je nach Kondition gehen wir entweder den gleichen Weg zurück oder steigen an der Rückseite des Sattels über Blockgelände und teilweise über Altschneefelder ab in Richtung der zwei Seen, die hinter Tasiilaq liegen. Von dort aus erreichen wir über zwei, drei weitere kleinere Pässe unser Dorf.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 718m; Abstieg 718m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 4: Tasiilaq

Nach dem Frühstück schauen wir uns das Städtchen Tasiilaq etwas genauer an. Unser Rundgang führt vorbei an einigen historischen Häusern, wie z. B. dem Haus des ersten Missionars Rüttel oder dem Erd- bzw. Torfhaus neben dem kleinen Museum. Es ist in der alten, 1908 erbauten Kirche von Tasiilaq untergebracht und beherbergt eine interessante Sammlung von Gegenständen aus der Region. Ferner empfiehlt es sich, dem kleinen Fremdenverkehrsamt, das Schnitzereien und Kunsthandwerk aus der Gegend anbietet, einen Besuch abzustatten und einen Blick in die 1985 erbaute, fünfeckige Kirche zu werfen. Wer eine ganz besondere Aussicht auf Stadt und Umgebung genießen möchte, sollte zum höchsten Punkt von Tasiilaq, einer 1944 errichteten Warte, spazieren. Eventuell können wir bei der kleinen Fell-„Fabrik“ und einer Nähwerkstatt den Frauen bei ihrer Arbeit über die Schulter sehen.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 5: Wanderung nach Qapurniakajik am Sermilik-Eisfjord

Heute frühstücken wir zeitig, packen dann die Ausrüstung und unser persönliches Gepäck zusammen und bringen es hinunter zum Fjord. Dort wird es auf das Begleitboot geladen und zu unserem Lagerplatz auf der anderen Seite der Insel Ammassalik transportiert. Wir machen uns zu Fuß auf den Weg. Eine Stunde wandern wir entlang dem Kong Oskar Fjord und erreichen dann ein Tal, das parallel zu dem uns bereits bekannten Blumental verläuft. Mit leichtem Tagesrucksack bepackt wandern wir vorbei an grünen Wiesen, bunten Arktis-Blumen, schroffen Felsblöcken und rauschenden Gebirgsbächen. Wir passieren drei tiefblaue Bergseen, in denen die Grönländer im Sommer ein erfrischendes Bad nehmen und bewundern mehrere Wasserfälle. Mal durch Sand, mal durch Fels und über Moos gelangen wir nach ca. 6 Std. an einen Pass, den wir erklimmen. Nur selten trifft man hier auf Menschen. Zwischen den schroffen Felszacken eröffnet sich ein herrlicher Blick auf das Polarmeer und den Eingang zum Sermilik-Eisfjord. Der atemberaubende Wasserfall versperrt uns den

Weiterweg am Wasserlauf. Die Biwak-Schachteln rechts liegend lassen, steigen wir durch eine Rinne hinab zu unserem Lagerplatz Qapurniakkajik, der malerisch in einer Bucht liegt. Unser Gepäck wartet bereits am Ufer. Neben der roten Holzhütte schlagen wir unsere Zelte auf.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 700m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 6: Wanderung um Qapurngiakkajik - Sermilik-Eisfjord

Wir unternehmen kleinere Wanderungen rund um unseren Lagerplatz und genießen die Ruhe in dieser herrlichen Landschaft. Der Sermilik-Fjord, der größte Fjord in der Region Ammassalik, zeichnet sich durch seine großen Eismassen und beeindruckenden Eisberge aus. Auch im Sommer ist das Wasser übersät mit den unterschiedlichsten Eisformationen, die am Ende des Fjords vom Inlandgletscher und ein paar kleineren Gletschern abbrechen. Ab und zu sehen wir Motorboote vorbeifahren - für die grönländischen Jäger bieten sich hier besonders gute Gelegenheiten für einen erfolgreichen Fang. Wir bereiten gemeinsam das Abendessen zu und lassen den Tag ruhig ausklingen.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 7: Bootsfahrt nach Ikkatteq, Johan Petersen-Fjord und Hunde-Fjord

Nach dem Frühstück packen wir wieder alles zusammen (Küchenzelt, Personen-Zelte, persönliches Gepäck) und beladen unser Boot, das uns zum Inuit-Dorf Ikkatteq bringt. Dieses liegt besonders schön auf einer kleinen Felsinsel am Polarstrom, direkt am Eingang zum Sermilik-Eisfjord. Wir lassen es uns nicht nehmen, einen Blick in eines der offen stehenden Häuser zu werfen und am Dorfrand den alten Friedhof zu besuchen.

Für die Mittagspause können wir uns beispielsweise auf dem höchsten Punkt der kleinen Insel inmitten des Dörfchens niederlassen und die herrliche Aussicht über Ikkatteq, den Polarstrom und die Berge genießen. Mit dem Boot fahren wir weiter und immer tiefer in den Sermilik-Fjord hinein. Dann biegen wir in den Johan Petersen-Fjord, von dort aus in den Stoklund-Fjord und gelangen in den Hunde-Fjord. Wir schlagen unser Lager auf und lassen uns unser warmes Abendessen schmecken.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 8: Wanderung zum Ficks-Berg

Gestärkt brechen wir nach einem ausgiebigen Frühstück auf. Wir queren den Bach direkt hinter unserem Lager und steigen den Berghang über Gras und Felsbänder, teilweise über Altschneefelder hinauf bis zum obersten Höhenrücken und weiter zum Ficks-Berg. Von oben haben wir eine herrliche Fernsicht. Zwischen den umliegenden Berggipfeln können wir die endlos erscheinende Eiswüste der Gletscher und des Inlandeises erahnen. Je nach Witterung und Kondition haben wir die Möglichkeit, die Tour auszudehnen und den Ficks-Berg zu überschreiten.



Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 9: Inlandeis

Heute versuchen wir, auf einer langen Tour das Inlandeis zu erreichen! Der anfangs eher gemächliche "Weg" entlang dem Fluss wird anspruchsvoll, sobald es in westlicher Richtung bergan geht. Durch grobes Blockgelände (manchmal kommen auch die Hände zum Einsatz), über Schneefelder, Wiesen, durch Rinnen und in stetigem Auf und Ab passieren wir mehrere Höhenrücken und Hochplateaus und erreichen schließlich nach dieser anstrengenden Etappe eine Höhe von ca. 800 m. Wir sehen die Endmoräne, die das Inlandeis begrenzt. Von hier aus überblicken wir die ganze Region, sehen im Süden zum Johan Petersen-Fjord, im Westen zum Inlandeis, im Osten und Norden zum Ende des Sermilik-Eisfjords sowie zu den überragenden Spitzen der Schweizerland-Berge, deren alpine Gipfel ein beliebtes Ziel für Expeditionen aus der ganzen Welt sind. Wir genießen den Weitblick, die Ruhe, die Einsamkeit und die reine Luft.

Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 900m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 10: Bootstransfer zur Südostseite des Johan Petersen-Fjords

Wieder heißt es packen! Diesmal bringt uns das Boot an die Südostseite des Johan Petersen-Fjords. Unser Ziel ist es, in den hinteren Teil des Fjords zu gelangen, wo uns ein Amphitheater von drei in den Fjord mündenden Gletschern erwartet. Die Gletscher sind Ausläufer des Inlandeises, das als weißer Streifen am Horizont zu sehen ist. Wir schlagen unsere Zelte am Fjord auf und genießen dieses Naturschauspiel! Da der Fjord manchmal voller Eis ist, kann es sein, dass wir unser Camp weiter vorne am Eingang aufschlagen müssen. Das wäre allerdings nicht sehr schlimm, bieten doch alle Plätze im Fjord fantastische Aussichten auf die Eisberge und umliegenden Gletscher. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 11: Aussichtsberg – Johan Petersen-Fjord

Wir wandern über den Bergrücken hinter unserem Camp, über Felsen und Blockgelände, zu einem Höhenrücken mit fantastischem Ausblick auf den Fjord. Im unteren Teil des Gletschers gibt es keine Spalten und wir können recht einfach und ohne Steigeisen aufs Eis gelangen. Ca. 30 Min. steigen wir so hinauf, bis uns die ersten Spalten und Eisbrüche am Weitergehen hindern. Über Schneefelder erreichen wir einen Höhenrücken und unseren Aussichtsberg. Die Ausblicke aufs Inlandeis, die Gletscher und Berge sind atemberaubend.

Sollten die Schneefelder abgeschmolzen sein, ist es uns nicht möglich auf den Aussichtsberg zu gelangen. Das macht aber nichts, da eine Wanderung zum Aussichtspunkt auf den Sang- Milet Fjord ebenfalls ein Naturerlebnis ist. Hier nehmen wir die Badesachen mit, da wir einige Badeseen erreichen.

Gehzeit 6 - 7,5 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 700m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 12: Wanderung entlang dem Johan Petersen-Fjord

Unsere heutige Wanderung führt uns erneut entlang des Fjordes. Von verschiedenen Aussichtspunkten aus genießen wir die Stille und Weite und beobachten die Eisberge im Fjord. Je nach Muße unternehmen wir eine kurze oder lange Tageswanderung.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 13: Bootsfahrt ins Jägerdorf Tiniteqilaq

Wir verabschieden uns vom Eisgewirr des Johan Petersen-Fjords und fahren am Vormittag (je nach Eisdichte) in ca. 1 - 2 Std. mit dem Boot zum Jäger-Dorf Tiniteqilaq. Eine besonders schöne Aussicht erwartet uns vom Hügel mitten im Dorf, wo sich auch der alte Friedhof befindet. Der Eisfjord, das Bergpanorama, die ein- und ausfahrenden Motorboote - hier lässt es sich gut beobachten und sinnieren. Noch eindrucksvoller ist der Ausblick vom 417 m hohen Hausberg von Tiniteqilaq - der Aufstieg lohnt sich! Oder wir schlendern einfach ein wenig durchs kleine Dorf (120 Einwohner) mit seinen freundlichen Bewohnern. Wir verabschieden uns von Tiniteqilaq und dem Sermilik-Fjord und fahren mit dem Boot in ca. 2 Stunden zurück nach Tasiilaq.

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 14: Freier Tag in Tasiilaq

Noch einmal haben wir einen ganzen Tag zur Verfügung! Wir können einen weiteren Gipfel über Tasiilaq besteigen oder auch nur eine kleine, gemütliche "Abschiedswanderung" entlang dem Kong Oskar-Fjord unternehmen. Wir bummeln noch einmal durch Tasiilaq, bevor wir am Abend ein letztes Mal gemeinsam unser Essen zubereiten.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 15: Helikopterflug nach Kulusuk und Weiterflug nach Reykjavik

Ein letztes Mal fliegen wir mit dem Helikopter über die atemberaubende Landschaft und genießen die Aussicht auf die Berge. Auf dem Weiterflug nach Island erwartet uns bei gutem Wetter ein fantastischer Blick auf die ostgrönländische Küste und das Polarmeer. In Reykjavik angekommen, fahren wir mit Taxis ins Hotel Keflavik. Heute gönnen wir uns eine heiße Dusche auf unseren Zimmern.

Übernachtung im Hotel in Keflavik; (F)

Tag 16: Heimreise

Nach dem Frühstück werden wir per Taxi zum Flughafen Keflavik gebracht und treten die Rückreise nach Deutschland an.

(F)

Verlängerungen

In Ostgrönland im Roten Haus

Im Anschluss an diese Reise bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in Ostgrönland, im Distrikt Ammassalik mit



herrlichen Bergen und freundlichen Bewohnern, eine individuelle Verlängerungswoche bei eigener Programmgestaltung und eigener Verpflegung im Roten Haus zu verbringen.

Das kleine Hotel, die dazugehörenden umliegenden Häuschen liegen in Tasiilaq/Ammassalik, etwa 200 m über dem Fjord. Es bietet eine prachtvolle Aussicht auf den tiefblauen Fjord mit Eisbergen verschiedenster Farbschattierungen, Formen und Größen sowie auf die Kette der Felsberge und Gletscher im Hintergrund.

Das Rote Haus versteht sich als Treffpunkt und Schnittpunkt zweier Kulturen; der uns bekannten, europäischen und der im Umbruch begriffenen Jagdgesellschaft Ostgrönlands.

Das Haupthaus hat Zentralheizung, die vier Nebenhäuser Ölöfen und einen gemütlichen Holzofen; in der vollständig eingerichteten Selbstversorger-Küche mit Gas und Elektroherd, Mikrowelle und Kühlschrank ist Koch- und Essgeschirr vorhanden. Im Hotelrestaurant bietet unsere Küche eine interessante Auswahl an einheimischen Speisen zusammengesetzt nach italienischer Art an. Es gibt fließendes Wasser im Haus, die Toiletten haben Wasserspülung. Die Waschräume sind mit K/W-Dusche, Waschbecken und Haartrockner ausgestattet. Eine kleine Sauna (gegen Gebühr) und zwei Sonnenterrassen bieten einen willkommenen Luxus. Internetcafé (gegen Gebühr), kleine Bibliothek, Schachbrett, Videogerät mit guter Auswahl an Arktis Reportagen, steht den Gästen ebenfalls zur Verfügung.

Ohne die übliche, abschirmende Hotelsphäre können Sie in diesem kleinen, sehr persönlich geführten Haus eine außergewöhnliche Urlaubszeit verbringen.

In Island in Reykjavik

Im Anschluss an diese Reise bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt in Reykjavik individuell zu verlängern. Reykjavik, die Stadt am Meer, ist das pulsierende Herz der Insel. Hier gibt es zahlreiche interessante Geschäfte, nette Restaurants, einladende Bars und gemütliche Cafés. Nach den Tagen in der Natur reizt es Sie vielleicht, die Hauptstadt der Islands ebenfalls kennen zu lernen. Die Altstadt um den See Tjörnin, Parkanlagen und die Uferpromenade laden zu Spaziergängen ein. Vom höchsten Gebäude und Wahrzeichen der Stadt, der 75 m hohen Hallgrímskirche, hat man einen schönen Blick auf die bunten Häuser der Stadt und ihre Umgebung. Museumsliebhaber können das Freilicht- oder das Nationalmuseum besuchen, Kunstfreunde z. B. die Skulpturen Asmundur Sveinssons in der gleichnamigen Galerie bewundern. Möchten Sie

auch den "goldenen" Wasserfall (Gullfoss) tosen hören,

den Geysir Strokkur sehen, der alle 5 Minuten heißes Wasser 10 m in den Himmel schleudert,

den Blick auf den Nationalpark Thingvellir genießen, in dem einst das älteste Parlament der Welt tagte

oder sich bei einem heißen Bad in der Blauen Lagune entspannen?

Gerne buchen wir für Sie ein zentral gelegenes Gästehaus in Reykjavik; die letzte Gruppen-Übernachtung im Hotel Keflavik entfällt dadurch. Die Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten können Sie selbst problemlos vor Ort mit öffentlichen Bussen organisieren.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Beliebte Entdeckerreise mit drei schön gelegenen Zeltplätzen mit Fjordblick; unwegsames, wegloses Gelände; Trittsicherheit, gute Kondition notwendig; Mithilfe beim Lagerleben.

Voraussetzung für diese Tour sind gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 8 Stunden reiner Gehzeit in weglosem Gelände (Blockgelände, Geröll, Moränen, Altschneefelder). Die Gehzeiten können sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen durchaus verlängern. Sie tragen meist nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten (z. B. Wechselwäsche, Proviant, Biwaksack usw.). Pro Tag sind bis zu 900 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zu bewältigen. Die im Programm angegebenen Höhenangaben können - je nach Routenwahl vor Ort - nochmals variieren und gelten somit nur als grobe Richtlinie. Bitte beachten Sie, dass diese Höhenmeter in weglosem Gelände (unter anderem Felsplatten, Schotter, Geröll, Blockgestein, Gletschermoränen, Bachdurchquerungen) bewältigt werden müssen - vergleichbar mit Gelände im Alpenraum auf 2.000 - 3.500 m. Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Bootsfahrten den Rücken sehr beanspruchen. Sollten Sie Probleme mit dem Rücken, z. B. Bandscheiben haben, raten wir Ihnen von dieser Reise ab. Aufgrund der natürlichen Begebenheiten (z.B. Eissituation) können sich die Bootstransfers verzögern.

Aufgrund des mächtigen Treibeisgürtels vor der Küste können die Versorgungsschiffe nur von Juli bis Ende September die Vorratslager der Region füllen. In der Hauptstadt Tasiilaq ist die Versorgung mit Lebensmitteln sehr gut. Vom tiefgefrorenen Gemüse bis zum Fleisch und von der Schokolade bis zum Müsli ist meist alles

erhältlich. Trekking-Ausrüstung gibt es nur ganz sporadisch und in geringer Auswahl. Außerhalb der Siedlungen und Fangplätze ist die arktische Natur noch unberührt und lebensfeindlich. Bei mehreren Bachdurchquerungen und der „Katzenwäsche“ im kalten Eiswasser spüren Sie, dass Sie in der Arktis sind!

Während der gesamten Dauer der Tour in Grönland sind Sie in Zelten untergebracht, meist befinden sich die Camps mitten in der Wildnis - ohne jeglichen Komfort (wie z.B. Toiletten, Dusche, Tische und Stühle). Das Camp in Tasiilaq liegt auf einer kleinen Halbinsel, direkt am Kong Oskar-Fjord, etwa 10 Minuten vom Ort entfernt. Für regennasse Tage sind Sie mit einem Küchenzelt zweckmäßig ausgerüstet; auf den großen Kochstellen kann einfache Kost schnell gemeinsam zubereitet werden. Zum Frühstück und unterwegs gibt es Vollkornbrot, Butter, Margarine, Marmeladen, Honig, Müsli, Haferflocken, Käse, Schinken, Dosenfleisch, Leberpastete, Kaffee, Tee. Zum Abendessen werden, je nach Möglichkeit, Reisgerichte, Nudeln, Gemüse (gefriergetrocknet) und Kartoffeln zubereitet. Stühle und Tische gibt es nicht. Nehmen Sie sich ein Sitzkissen mit. Somit sitzen Sie bequemer auf Steinen oder Kisten. Vegetarisches Essen ist möglich. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Dies ist in der Wildnis schwer zu kochen. Danke für Ihr Verständnis!

Während dieser Tour werden Kameradschaft und Teamgeist groß geschrieben - sie tragen wesentlich zum Gelingen der Reise bei. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Be- und Entladen der Boote, gemeinsamer Auf- und Abbau des Küchenzelt und eigener Aufbau der Zelte, gemeinsames Vorbereiten des Essens, Kochen, Spülen, Wasserholen usw.) sollte für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbstverständlich sein. Sie werden sehen, dass dieses Gemeinschaftserlebnis die Gruppe noch stärker zusammenführt.

Sie müssen bei dieser Reise ein sehr hohes Maß an Flexibilität und Abenteuerlust mitbringen. Bitte beachten Sie, dass das Inlandeisplateau aufgrund des starken Gletscherrückgangs und der damit einhergehenden vermehrten Spaltenbildung nicht mehr erreicht werden kann. Sie erwandern jedoch - bei guten Witterungsbedingungen - die Ausläufer des Inlandeises.

Klima

Ostgrönland liegt in der subarktischen Zone, unmittelbar südlich des Polarkreises. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei minus 0,7°C. Frühling und Herbst dauern nur einige Wochen, der kurze Sommer von Juni bis September. In dieser Zeit ist das Wetter für grönländische Verhältnisse recht stabil mit längeren Schönwetterperioden und Temperaturen tagsüber im Juli und August von bis zu 20°C. Nachts sinken die Temperaturen dann in der Regel nicht unter den Gefrierpunkt.



Auch wenn strahlender Sonnenschein und wolkenloser Himmel keineswegs Ausnahmereisereisungen sind, sollten Sie sich auf Regen, Sturm (Piteraq) und sogar Schneefall einstellen. Das polare Phänomen der Mitternachtssonne tritt in dieser Region nicht auf, trotzdem ist es von Mai bis Mitte August 24 Std. lang hell. Die Sonne verschwindet nur für ca. 3 Std. hinter dem Horizont. Ab Mitte August beginnt die Dunkelheit stundenweise wieder einzuziehen und Polarlichter lassen sich ab und an blicken. Im Juli und August sind Mücken insbesondere in Niederungen und in Wind geschützten Tälern sehr lästig (Gesichtsschutz). Im Juni bis Mitte Juli kann es noch Packeis im Fjord geben. In dieser Zeit ist ebenfalls die arktische Blütenzeit. Ab Mitte Juli bis September wird das Fjordeis geringer und einzelne Eisberge sind öfter zu sehen.

Ausrüstung

Für die einzelnen Tagesetappen brauchen Sie gute und möglichst wasserdichte Bergstiefel mit guter Profilsohle. Des Weiteren empfehlen wir leichte, atmungsaktive Wanderbekleidung, z.B. Funktionskleidung mit Merinowolle und Fleece-Bekleidung, da diese warm und leicht ist und sehr schnell trocknet - sowie Regen- und Windschutz. Somit können Sie sich den wechselnden Wetterbedingungen anpassen. Wir empfehlen die Bekleidung aufeinander abzustimmen (Schichtenprinzip). Ebenfalls notwendig sind warme Oberbekleidung, ein Biwaksack, Handschuhe, Sonnen- und Mückenschutzmittel sowie ein Mückennetz (Kopf), ein warmer Schlafsack (Komfortbereich bis minus 5°C) und Trekkingstöcke als „Gehhilfe“. Wer möchte, nimmt seine Badesachen mit. Ferner benötigen Sie einen Tagesrucksack (ca. 25 - 30l), eine Wasserflasche mit 2 l Fassungsvermögen und einen verschließbaren Plastikbehälter für das Mittagspicknick (Müllvermeidung). Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour, die Ihnen mit den ersten Reiseunterlagen zugeht.

Gepäck

Sie können eine (Hauser)-Reisetasche auf diese Reise mitnehmen. Ein Koffer ist ungeeignet. Das Hauptgepäck wird im Boot transportiert.

Wichtige Hinweise

Eine Reise nach Grönland ist in besonderem Maße vom Wetter abhängig. Wegen der Eisverhältnisse in den Fjorden, die sich z. B. durch wechselnde Winde kurzfristig ändern können, ist nicht auszuschließen, dass das Begleitboot mit dem Hauptgepäck den vereinbarten Treffpunkt nicht erreichen kann und Sie eine Nacht in einem Notbiwak verbringen müssen. In diesem Fall wird das Programm für den nächsten Tag vor Ort gemeinsam mit Ihrem Hauser-Reiseleiter festgelegt. Zudem können Flugverspätungen oder -ausfälle, organisatorische Schwierigkeiten, ungünstige Verhältnisse usw. zu Verzögerungen, Routenänderungen und Programmumstellungen führen. Wir bitten Sie, in diesen Fällen das nötige Verständnis aufzubringen, Toleranz und Geduld zu üben. Durch Flugausfälle können Sie z.B. einen oder mehrere Tage später als geplant zurückkommen. Bitte bedenken Sie diesen Punkt bei Ihrer Urlaubsplanung und legen Sie unmittelbar im Anschluss an diese Reise keine wichtigen Termine. Kosten für die Zusatztage und Übernachtungen gehen, falls sie nicht von der Fluggesellschaft übernommen werden, zu Lasten der TeilnehmerInnen. Aus den genannten Gründen können wir für die exakte Einhaltung der vorliegenden Ausschreibung keine Garantie übernehmen, vielmehr dient das Tagesprogramm als Tourenvorschlag. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger genügt zur Einreise nach Island ein mindestens 3 Monate über den Aufenthalt hinaus gültiger Reisepass oder Personalausweis/nationale Identitätskarte. Diese Dokumente sind auch ausreichend für die Einreise nach Dänemark (Grönland). Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen und Botschaften/Konsulaten entnehmen Sie bitte Ihren ersten Reiseunterlagen.

Für Reisen nach Island und Grönland sind keine Impfungen vorgeschrieben. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>"

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Flug mit Iceland Air Frankfurt - Keflavik - Frankfurt
- Weiterflug mit Air Iceland Reykjavik - Kulusuk - Reykjavik
- NEU! Weiterflug mit Air Greenland Helikopterflug Kulusuk - Tasiilaq - Kulusuk
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- NEU! Übernachtung 1 x im Gästehaus Keflavik und 1 x im Hotel Keflavik (Island), 13 x in Zwei-Personen-Zelten (Grönland)
- 15 x Frühstück, 12 x Lunchpakete, 13 x Abendessen
- alkoholfreie Getränke
- Transfers/Fahrten laut Programm in Booten
- Gepäcktransport mit Booten in Grönland
- Camping- und Kochausrüstung inkl. Küchenzelt
- Satellitentelefon
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 129; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Flüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten, ab Österreich/Schweiz gegen Aufpreis ab € 220,-
- Rail & Fly Bahnfahrkarte der Iceland Air ab/bis deutscher Grenze € 90
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44: Reisegepäck, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung



Termine und Preise:

Reisennummer: GLK04

Reisetage: 16 Tage

Teilnehmerzahl: 8-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
22.06.2012 - 07.07.2012	2.995,00€
11.07.2012 - 26.07.2012	2.995,00€
27.07.2012 - 11.08.2012	2.995,00€ - Termin mit internationalen Teilnehmern (englischsprachig)
13.08.2012 - 28.08.2012	2.895,00€

Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag 150,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

fehlende Mahlzeiten und Getränke auf Island (ca. € 100,-), Extra-Transfers bei Schlechtwettereinbruch, Trinkgelder (im eigenen Ermessen), individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

